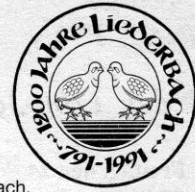




Der Liederbacher LANDBOTE



Eine kurzweilige Artikelreihe zur 1200-Jahrfeier der Gemeinde Liederbach, herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Geschichtsverein Liederbach e. V. und dem Freundeskreis Europäische Partnerschaften e. V., Liederbach, der auch die Übersetzungen für unsere Partnergemeinden besorgt.



Hört, ihr Leute, es ist wahr:
Liederbach – zwölf hundert Jahr !

10. FOLGE

Franzosen in Liederbach

Hört, ihr Leut', kennt Ihr die Sach ?
Oft war'n Franzos' am Liederbach.



Die großen Kriege und Ereignisse der Weltgeschichte kennt fast jeder; und die vielen kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Deutschen und Franzosen auch. Darum seien heute einmal diejenigen Episoden der Geschichte herausgestellt, wo schon früher einmal Deutsche – ganz speziell Liederbacher ! – und Franzosen „zusammengearbeitet“ haben. Der Anlaß dazu ist ganz aktuell: Am 5. Mai dieses Jahres wird in unserer Gemeinde das 5-jährige Bestehen der deutsch-französischen Partnerschaft Liederbach – Villebon gefeiert !

Erste Kontakte

Im Jahre 794 beim Reichstag Karls des Großen in Frankfurt mögen sich Franzosen und Liederbacher das erste Mal gesehen haben. Doch dann haben sich beide Seiten etwa 850 Jahre aus den Augen verloren, bis i. J. 1647 im Auftrag Ludwig XIV. ein Marshall Turenne die Burg in Höchst am Liederbach besetzt.

7-jähriger Krieg gegen Preußen

In den Jahren 1756 – 63 waren erstmals das kaiserliche Deutschland und Frankreich gegen Friedrich den Großen verbündet und französische Truppen waren in unserer Heimat (und in Goethes Elternhaus in Frankfurt) einquartiert.

Die Mainzer Republik 1792/3

Die französischen Revolutionsheere eroberten im Herbst 1792 Mainz und General Custin am 22. 10. 1792 mit 18.000 Mann das kurmainzische Höchst. In Mainz übernimmt die revolutionsbegeisterte Partei der „Klubisten“ die Regierung und ruft die unabhängige „Mainzer Republik“ aus. Da müssen auch die Liederbacher mit den Franzosen kooperieren, Pferde und Wagen stellen sowie – vor allem – für die überaus anspruchsvolle Verpflegung der französischen Offiziere sorgen: Das ganze Liederbachtal ist ein großes Heerlager. Zwar erobern 1793 die gegnerischen Preußen die Burg Königstein (s. u.), doch im Jahre 1796 besetzen sie die Franzosen (diesmal unter General Jourdan) erneut.

Liederbach unter Hessen-Nassau im „Rheinbund“: 1806 – 1813

Mit dem Ende des ersten deutschen Kaiserreiches gehörten seit 1803 bzw. 1806 auch Oberliederbach und Niederhofheim zum Her-

zogtum Hessen-Nassau, das dem aus 16 deutschen Staaten bestehenden „Rheinbund“ beitrug. Am 26. November 1806 werden alle nassauischen Beamten auf Napoleon vereidigt.

Liederbacher besetzen Berlin, kämpfen in Spanien und Rußland

Mit 1550 Mann sind die Nassauer bei der Besetzung Berlins durch Napoleon im November 1806 beteiligt (und haben wohl auch mitgeholfen, die Quadriga vom Brandenburger Tor in Kisten zu packen und über Hamburg nach Paris zu schicken).

Doch das revolutionäre „Reich der Freiheit“ erwies sich als ein Trugbild: Die Nassauer waren 1808/9 in 50 Tagen für Napoleon nach Spanien marschiert, wo sie 4091 Mann verloren, und dann 1811 nach Moskau. Im Oberliederbacher Kirchenbuch sind die Liederbacher Gefallenen (von Barcelona sowie von Wilna/Russisch-Litauen) vermerkt.

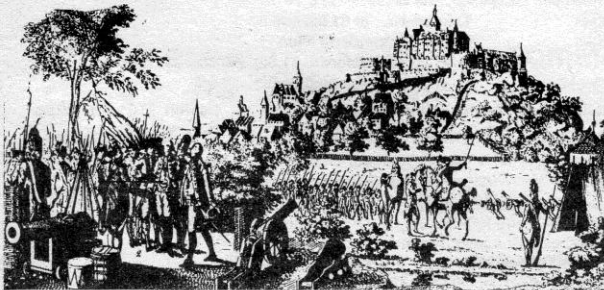
Napoleon am Liederbach

Erst am 23. Oktober 1813 kündigten die Nassauer das Bündnis mit Napoleon, der auf dem Rückzug von Rußland am 1./2. November 1813 im Bolongaro-Palast in Höchst übernachtete und dort seinen letzten Truppenbefehl auf deutschem Boden von sich gab.

Liederbacher bei Waterloo

Am 3. März 1814 ziehen die Nassauer – nunmehr vereint mit den Preußen und Bayern – in Paris ein (und schicken die Quadriga wieder zum Brandenburger Tor nach Berlin zurück). Am 18. 6. 1815 fällt auch ein Liederbacher bei Waterloo und Nassauer Truppen sind am 16. Juli 1815 abermals in Paris.

So haben denn schon vor 200 Jahren die Ideen der Freiheit die Liederbacher beflügelt; besonders aber die Ideen der Menschen- und Bürgerrechte, die aus Frankreich zu uns kamen und die dazu führten, daß Hessen-Nassau im Jahre 1814 der erste deutsche Verfassungsstaat wurde. Und die Liederbacher können sagen, daß sie bei dieser Geburt der Freiheits- und Verfassungsrechte in Deutschland mitten dabeigewesen sind.



Die Festung Königstein wird von Franzosen, Kurmainzern und Liederbachern gegen die Preußen verteidigt (im Jahre 1793 zur Zeit der „Mainzer Republik“).

